



Informationsschreiben zur Verarbeitung personenbezogener Daten

Bei den folgenden Ausführungen handelt es sich um ein Informationsschreiben für betroffene Personen zur Verarbeitung personenbezogener Daten nach Kapitel III Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) bei der Umsetzung der Förderung von Projekten im Nationalen Programm Deutschlands im Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) durch die EU-Fonds (AMIF) Zuständige Behörde und im Rahmen etwaiger Prüfungen durch die unten bezeichneten Behörden.

1. Zweck und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten

Die EU-Fonds (AMIF) Zuständige Behörde verwaltet im Rahmen der nationalen Förderrichtlinie zum AMIF europäische Fördermittel. Dabei vergibt sie Zuwendungen an externe Zuwendungsempfänger. Mit der Antragstellung sowie im Zuge der Projektdurchführung und der Abrechnung der vergebenen Zuwendungen gegenüber der Europäischen Kommission (EU-KOM), werden „personenbezogene Daten“ gemäß Art. 4 Nr. 1 DSGVO durch die EU-Fonds (AMIF) Zuständige Behörde verarbeitet. Gegebenenfalls werden diese Daten bei der Durchführung von Prüfungen durch Prüfbehörden, wie die EU-Fonds (SOLID/AMIF) Prüfbehörde, die EU-KOM oder ihre Vertreter, der Europäische Rechnungshof, das Europäische Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF) sowie der Bundesrechnungshof ebenso verarbeitet. Die genannten Stellen können Empfänger der personenbezogenen Daten sein.

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. e, Abs. 3 DSGVO i. V. m. § 3 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) i.V.m. Verordnung (EU) Nr. 514/2014 und § 44 Bundeshaushaltsordnung (BHO).

Der Ausdruck Verarbeitung bezeichnet gemäß Art. 4 Nr. 2 DSGVO jeden mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführten Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung.

Personenbezogene Daten gemäß Art. 4 Nr. 1 DSGVO sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „betroffene Person“) beziehen; als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen identifiziert werden kann, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind.

Betroffene Personen im Sinne der DSGVO sind in den AMIF-Förderprojekten die Mitarbeitenden bei den Zuwendungsempfängern, den Projektpartnern und Projektpartnerinnen und bei den Kooperationspartnern und Kooperationspartnerinnen und Untervertragsnehmenden sowie die Zielgruppenpersonen der Projekte.

2. Art der gespeicherten Daten

Die EU-Fonds (AMIF) Zuständige Behörde verarbeitet personenbezogene Daten der betroffenen Personen.

Bei den Mitarbeitenden werden grundsätzlich die folgenden personenbezogenen Daten erhoben: Name, Vorname, Tätigkeit im Projekt, Personalnummer (soweit vorhanden), Geburtsdatum, Familienstand, Eingruppierung gem. Tarifvertrag, Arbeitszeitmodell, Höhe der ausgezahlten Entgelte.

Bei Zielgruppenangehörigen werden grundsätzlich folgende personenbezogene Daten erhoben: Name, Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht, Herkunftsland, Staatsangehörigkeit, Art und Nummer des Aufenthaltstitels. Sofern diese Daten nicht bereitgestellt werden können bzw. sollen, kann eine Förderung durch den AMIF nicht erfolgen.

Es wird darum gebeten, dass darüberhinausgehende Daten vor Zurverfügungstellung an die EU-Fonds (AMIF) Zuständige Behörde geschwärzt werden.

3. Aufbewahrung und Löschung der Daten

Die Unterlagen des Projektes werden für den Zeitraum von 10 Jahren beginnend ab dem Ende des Projektes aufbewahrt bzw. gespeichert (§ 8 AMIF-Förderrichtlinie). Nach Ablauf dieser Frist erfolgt die Löschung der personenbezogenen Daten.

4. Rechte betroffener Personen

Jede betroffene Person hat auf Antrag die folgenden Rechte bezüglich der verarbeiteten personenbezogenen Daten, soweit die jeweiligen Voraussetzungen erfüllt sind:

- Auskunft über die Verarbeitung (Art. 15 DSGVO)
- Berichtigung falscher Daten (Art. 16 DSGVO)
- Löschung nicht mehr benötigter Daten (Art. 17 DSGVO)
- Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO)

5. Verantwortlicher, Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Bei der Verwaltung der AMIF-Fördergelder stellt die EU-Fonds (AMIF) Zuständige Behörde beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge als Verantwortliche (Art. 4 Nr. 7 DSGVO) den Datenschutz sicher. Sie ist wie folgt zu erreichen:

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

EU-Fonds (AMIF) Zuständige Behörde

Frankenstraße 210

90461 Nürnberg

E-Mail: Ref92FPosteingang@bamf.bund.de

Daneben ist der behördliche Datenschutzbeauftragte Ansprechpartner für die Einhaltung des Datenschutzes. Diesen erreichen Sie wie folgt:

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Behördlicher Datenschutzbeauftragter Herr Albert Wittke

Frankenstraße 210

90461 Nürnberg

E-Mail: bDSB-Liste@bamf.bund.de

Telefon: 0911/943-0

6. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Es besteht ein Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, soweit eine betroffene Person der Ansicht ist, die Verarbeitung seiner/ihrer personenbezogenen Daten in seinen/ihren Rechten verletzt worden zu sein. In Bezug auf öffentliche Stellen des Bundes ist gemäß Art. 51 ff. DSGVO und §§ 8 ff. BDSG für den Bereich des Bundes zuständige Aufsichtsbehörde:

Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit (BfDI)

Postfach 1468

53004 Bonn

E-Mail: poststelle@bfdi.bund.de